

Erster lackierter Wagenkasten für die neue Wiener U-Bahn vorgestellt

- **34 sechsteilige U-Bahn-Fahrzeuge vom Typ X, geeignet für vollautomatischen Betrieb und auch Betrieb mit Fahrer**
- **Lieferung beginnt Mitte 2020 mit einem Vorserienzug**
- **Instandhaltungsvertrag über 24 Jahre sichert nachhaltige Wertschöpfung über den Lebenszyklus**

Der erste lackierte Wagenkasten der neuen U-Bahnen für Wien wurde zusammen mit dem Nahverkehrsbetreiber Wiener Linien im Werk von Siemens Mobility in der österreichischen Hauptstadt vorgestellt. Die Fahrzeuge sind die dritte U-Bahn-Generation mit dem Namen X-Wagen. Das erste Vorserienfahrzeug soll Mitte 2020 ausgeliefert werden. Insgesamt werden 34 sechsteilige Fahrzeuge gebaut. Die Wiener Linien sicherten sich darüber hinaus eine Option auf weitere elf Fahrzeuge. Die Fahrzeuge eignen sich sowohl für den vollautomatischen Betrieb als auch für den Betrieb mit Fahrer. Sie sollen sie auf der derzeit im Bau befindlichen neuen Linie U5 vollautomatisch eingesetzt werden und mit Fahrpersonal die Strecken U1 bis U4 der Wiener Linien bedienen.

Albrecht Neumann, CEO Rolling Stock bei Siemens Mobility: „Mit dem X-Wagen schreiben wir die erfolgreiche Geschichte der U-Bahnen aus Wien für Wien weiter fort. Mit modernsten Sicherheitsstandards und einem innovativen Fahrgastinformationssystem werden die neuen Züge auf Jahre hinaus Maßstäbe bei Komfort und Nachhaltigkeit setzen.“

Der klimatisierte Innenraum des X-Wagen wird durchgängig begehbar und hell gestaltet sein. Großzügige und komfortable Multifunktionsbereiche bieten

insbesondere Fahrgästen mit Kinderwagen oder mehr Gepäck viel Platz. Ausfahrbare Spaltüberbrückungen sorgen an jeder der 18 Türen je Fahrzeugseite für den barrierefreien Einstieg mobilitätseingeschränkter Fahrgäste. In den 111 Meter langen Zügen stehen 200 Sitzplätze zur Verfügung. Insgesamt können über 900 Fahrgäste befördert werden.

Mehr Reisekomfort durch Digitalisierung bietet das innovative Fahrgastinformationssystem „Plus“ (FIS+) von Siemens Mobility, das in Wien erstmals zum Einsatz kommt. Informationsdisplays zeigen in Echtzeit bereits vor Ankunft in der Station eine positionsabhängige Wegeleitung für die kommende Station inklusive aktueller Anschlussverbindungen an. Somit wissen die Fahrgäste bereits vor der Ankunft in der Station, in welche Richtung sie nach dem Aussteigen weitergehen müssen, um an ihr Ziel zu kommen. Das führt zu einer Optimierung des Fahrgastflusses am Bahnsteig und erhöht den Reisekomfort.

Im Betrieb verringern spezielle Leichtbaumaßnahmen im Rohbau und im Fahrwerk das Gewicht signifikant und machen den X-Wagen zu einem besonders leichten Fahrzeug seiner Klasse. Elektrodynamische Bremsen bis zum Stillstand des Fahrzeugs sorgen für eine verschleißfreie Betriebsbremsung und verringerte Wartungskosten. Wartungsarme und energiesparende LEDs werden für Innen- und Außenbeleuchtung eingesetzt.

Die Wiener Linien haben Siemens nach einer EU-weiten Ausschreibung im Herbst 2017 mit der Lieferung von 34 vollautomatischen U-Bahnzügen beauftragt. Der Vertrag beinhaltet darüber hinaus die Instandhaltung der Fahrzeuge über 24 Jahre und eine Option auf elf weitere Fahrzeuge.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter www.siemens.com/presse/X-Wien

Ansprechpartner für Journalisten

Michael Braun

Tel.: +43 664 8855 7175; E-Mail: michael.braun.at@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Siemens Mobility finden Sie unter

www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Systeme, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, hat die ehemalige Siemens-Division Mobility einen Umsatz von 8,8 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 34.200 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.siemens.de/mobility.